

Gespannt auf die Zeit ohne Durchgangsverkehr

Offizieller Baustart für Umgehungsstraße Nordhausen mit Minister Hermann

Von unserem Redakteur
Christian Gleichauf

NORDHEIM Fahren heute noch annähernd 13000 Fahrzeuge täglich durch die enge Ortsdurchfahrt von Nordhausen, sollen es im Frühjahr 2018 keine 2000 mehr sein. Gestern stach der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) persönlich den Spaten vor den Toren Nordhausens ein: Damit beginnt der Bau der Ortsumfahrung offiziell. Sie kostet samt Grundstückserwerb rund fünf Millionen Euro.

Neben Vertretern der Ämter, der beteiligten Baufirmen und der CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch waren vor allem Anwohner zum Spatenstich gekommen. So auch Anneliese Friz. Die 82-Jährige kann sich noch erinnern,

wie es 1960 die ersten Pläne für eine Umfahrung gegeben hatte. „Wir warten schon sehr lange darauf.“ Und für die letzte Verzögerung habe schließlich der jetzige Verkehrsminister gesorgt.

„Viele andere beneiden Sie um dieses Projekt“, sagte Hermann dann aber anschließend. Nach dem aufwendigen Priorisierungsverfahren sei klar geworden, dass Nordhausen zu den wenigen Kommunen im Land gehören wird, die eine neue Ortsumfahrung bekommen.

Unfälle Grundsätzlich habe sich das Land entschieden, dass die meisten Straßen erhalten und ausgebaut werden sollen. Von Neubauten habe man sich verabschiedet. Dennoch räumte Hermann am Rande der Veranstaltung auch ein, dass er inzwischen mehr Spatenstiche vornehme

als seine Vorgänger. „Der Unterschied ist: Wir bauen auch.“ Regierungspräsident Wolfgang Reimer zitierte den Kinderchor, der die Gäste mit einem originellen Lied empfangen hatte: „Die Autos müssen fort – das versuchen wir zu realisieren, zumindest was den Durchgangsverkehr angeht.“ Auch zur Sicherheit der Kinder im Ort. In den letzten Jahren habe es 24 Unfälle mit einigen Verletzten auf der rund einen Kilometer langen Strecke gegeben.

Was die Umfahrung für den Ort bedeutet, formulierte Nordheims Bürgermeister Volker Schiek so: „Was lange währt, wird hoffentlich

„Viele andere beneiden Sie um dieses Projekt.“

Minister Winfried Hermann

Lage



HST-Grafik, maps4news.com/©HERE

jetzt auch gut.“ Wer mit offenen Augen durch Nordhausen fahre, sehe, wie sehr der Ort unter dem Verkehr gelitten hat. Die vor Jahren begonnene Ortskernsanierung wurde abgebrochen. „Wir haben das Geld zurückgeschickt und hoffen jetzt, dass das Land uns nach Abschluss der Arbeiten wieder unterstützt.“

Der eigentliche Straßenbau beginnt im Februar 2017 mit dem Oberbodenabtrag. Zu Verkehrsbeschränkungen kommt es laut Regierungspräsidium erst beim Anschluss der Umgehungsstraße an die K 2075 südwestlich und an die alte L 1106 östlich von Nordhausen.



Baustart (von li.): Volker Schiek, Winfried Hermann, Wolfgang Reimer und Friedlinde Gurr-Hirsch. Foto: Gleichauf